

DATTATREYA

Der Weise Narada pries eines Tages die Vollkommenheit und Keuschheit Anasuyas in Gegenwart der Göttinnen Sarasvati, Lakshmi und Parvati, den Frauen von Brahma, Vishnu und Shiva.

Die Damen wurden eifersüchtig. Sie baten ihre Ehemänner, Anasuya zu verführen.

Brahma, Vishnu und Shiva machten sich, verkleidet als Asketen, auf zu Anasuya, an einem Tag, als Atri nicht zu Hause war.

Anasuya empfing sie ehrenvoll und bot ihnen eine Mahlzeit an.

Die drei Asketen verlangten, dass Anasuya sie ohne Kleidung bediene.

Anasuya war in einem Dilemma.

Tat sie, was die Gäste wünschten, verlor sie ihre Keuschheit. Tat sie es nicht, handelte sie gegen die Gastfreundschaft, die besagt, dem Gast jeden Wunsch zu erfüllen.

Anasuya ahnte, dass dies keine normalen Asketen waren. Es konnte nur eine Falle sein.

Sie wusste sich zu helfen.

Sie ließ die drei zu Säuglingen werden und in ihren Brüsten Milch entstehen. Sie stillte sie, legte sie in eine Wiege und sie schliefen ein.

Als Atri zurückkam zeigte Anasuya ihm die drei Kinder und erklärte ihm, dass ihr Wunsch endlich erfüllt worden sei.

Atri allerdings wusste, wer die drei waren. Er umarmte sie und sie wurden ein Kind mit zwei Füßen, sechs Händen und drei Köpfen.

Atri erklärte seiner Frau, dass die Dreiheit - Brahma, Vishnu, Shiva - ihr als Sohn geboren sei.

Sarasvati, Lakshmi und Parvati vermissten mit der Zeit ihre Männer.

Sie eilten zu Atris Einsiedelei, erzählten die Wahrheit über die Identität der drei Gäste, baten Anasuya um Verzeihung und darum, ihren Männern wieder ihre normale Gestalt zurückzugeben.

Da erschienen die drei Götter, segneten Anasuya und nannten den Sohn Dattatreya, der Atri (Atreya) Gegebene (Datta), im Sinne von Brahma, Vishnu, Shiva gaben sich Atri.